

**Rede
der Sprecherin für Tourismuspolitik**

Sabine Tippelt, MdL

zu TOP Nr. 2b

Aktuelle Stunde

**Chaos Wirtschaftshilfen: Vertrauensverlust
verhindern - Existenzängsten in niedersächsischen
klein- und mittelständischen Unternehmen
entgegenwirken**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 18/8767

während der Plenarsitzung vom 16.03.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Genau ein Jahr leben wir mit der Corona-Pandemie - ein Jahr, das für uns alle eine große Zerreißprobe war und noch immer ist.

Neben den immensen gesellschaftlichen Folgen trifft die Pandemie auch unsere Wirtschaft mit ungeahnter Härte. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer, Soloselbstständige und Künstler sind in dieser Zeit in extreme Schieflage geraten und teilweise akut von Existenzängsten gezeichnet.

Daher ist es natürlich mehr als unglücklich, dass beispielsweise die Überbrückungshilfe III, die der Bund am 16. Dezember 2020 beschlossen hat, erst Mitte Februar beantragt werden konnte und viele Unternehmen somit viel zu lange auf ihre dringend notwendigen Hilfen warten mussten oder weiterhin warten.

Auch die NBank hatte gerade zu Beginn der enormen Antragsflut Schwierigkeiten, der vielen Anträge, die auf sie zugekommen sind, Herr zu werden. Aber wir dürfen dabei nicht vergessen, dass wir uns durch Corona von Anfang an in einer Situation befunden haben, mit der so niemand rechnen konnte und die für uns alle vollkommenes Neuland war.

Mein Dank geht heute ausdrücklich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NBank, die Tag und Nacht für unsere Unternehmen da sind, um alle Anträge zügig abzuarbeiten.

Gerade mit Blick auf diese nie geahnte Krise und ihr unfassbares Ausmaß muss man aber auch feststellen, dass der Bund in Person von Finanzminister Olaf Scholz super Arbeit geleistet und viel Geld zur Unterstützung derer, die am härtesten von der Corona-Pandemie getroffen sind, bereitgestellt hat.

Das Gesamtvolumen für die Jahre 2020 und 2021 umfasst 140 Milliarden Euro. Der Haushalt 2021 sieht 34 Milliarden Euro zur Umsetzung des Konjunktur- und Krisenbewältigungsprogramms vor. Zusätzlich sind 2021 weitere 40 Milliarden Euro für die Überbrückungshilfe III eingeplant.

Auch die Verlängerung des vereinfachten Kurzarbeitergeldes, das bis zu 24 Monate bezogen werden kann, und dessen Erhöhung gehen auf das Konto eines SPD-Ministers, nämlich Hubertus Heil.

Jetzt kommen ich zum Land Niedersachsen. Es hat mit parallelen eigenen Programmen ebenfalls einen großen Anteil daran, dass wir bisher verhältnismäßig gut durch die Krise gekommen sind.

Als Land haben wir uns nie hinter dem Bund versteckt, sondern mit eigenen Fördertöpfen viel für unsere Wirtschaft geleistet.

Da sind zu nennen: das Sonderprogramm Tourismus - 120 Millionen Euro - und der Fördertopf „Neustart Niedersachsen“ mit insgesamt rund 800 Millionen Euro. Das Programm löst damit Investitionen in Höhe von 3 Milliarden Euro aus. Erst vor zwei Wochen haben wir noch einmal 19 Millionen Euro für die heimische Gastronomie nachgelegt.

Allein für die Gastronomie standen damit 94 Millionen Euro zur Verfügung.

Wir haben Programme für Innovation und Investition aufgelegt, damit gleichzeitig auch die Weichen für unsere Zukunft gestellt und unsere Konjunktur in Niedersachsen stabilisiert. Vor allem aber konnten wir mit unseren finanziellen Mitteln für Licht und Hoffnung bei vielen Unternehmen und Soloselbstständigen sorgen.

Die regierungstragenden Fraktionen wissen um die Bedeutung unserer Wirtschaft. Wir werden auch in Zukunft die richtigen Wege wählen, um dort unbürokratisch zu unterstützen, wo es nötig sein wird. Dies kann ich Ihnen versichern.

Nun noch einige Worte zum Antragsteller dieser Aktuellen Stunde: Natürlich ist es legitim, als Opposition in jeder Plenarwoche zu behaupten, dass alles, was hier auf den Weg gebracht wird, Mist ist und für die Wirtschaft nicht ausreicht.

Aber die Unternehmen, mit denen ich rede - und das sind sehr viele -, wollen von mir wissen: Wann kann ich endlich wieder öffnen? Wann kann ich endlich wieder meinem Beruf nachgehen? Ich brauche endlich eine Perspektive! - Das sind doch die Themen der Wirtschaft.

Seit Samstag gibt es noch ein anderes Thema, das in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt ist: Warum können die Menschen über Ostern nach Mallorca fliegen? Was ist mit den Tourismusbetrieben an der Küste, im Harz und in der Lüneburger Heide oder mit Ferien auf unseren Bauernhöfen? - Diese Themen gilt es anzupacken und zu entscheiden - und das vor dem Hintergrund steigender Infektionszahlen.

Ich freue mich auf das in der nächsten Woche stattfindende Tourismusparlament, Herr Bode und Herr Schulz-Hendel, und bin gespannt auf die Antworten der Opposition.

Herzlichen Dank.